Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 16

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

(2lus der Vogelperspektive.)

St. Gallen. Das eidgen. Departement des Innern hat sich an sämtliche Erziehungsdirektionen der Schweiz gewandt mit der Anfrage, wie sie sich zu der vorgehabten Revision der eidgen. Maturitätsprüfung für Medizinalpersonen vershielten. In der Sitzung vom 12. Juli gab nun der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen mit Bezug auf die ihm vorgelegten Fragen folgende Meinung ab: 1. Die technische Maturität nit einer Nachprüfung im Latein soll genügen für Apotheker und Zahnärzte, nicht aber für Aerzte; 2. für Aerzte wird die Ghmenasial-Maturität verlangt mit dem Griechischen als obligatorisches Fach, immerhin in der Meinung, daß davon aus zureichendem Grunde dispensiert werden könne; 3. die Geographie soll nicht unter die Maturitätsfächer ausgenommen werden. Auf dieselbe bezügliche Fragen mögen beim Examen in verwandten Fächern gestellt werden.

Der Regierungsrat erklärte auf Antrag bes Erziehungsbirektors Gobat

Frauen als mählbar in die Schulinspettionen.

Freiburg. Am 4. Juli fand in Freiburg die Jahresversammlung des freiburgischen Erziehungsvereines statt. Das vom Bereinskomitee bestimmte Thema lautete: "Die praktische Mädchenerziehung." Laut "Freiburger Ita." wurde die Diskussion ausgiebig benotzt. "Wie ein roter Faden ging durch dieselbe der Gedanke, daß die Lehrerinnen vorab praktischer gebildet werden müssen, damit sie den Kindern eine praktische Lebensbildung vermitteln können. Tüchtigere Schulung in den weiblichen Arbeiten, Kenntnisse in Küche und Garten, einige Einblicke in die Krankenpslege, können als allgemeine Forderungen bezeichnet werden, welche die Versammlung ausstellte. Mittel, um zum Ziele zu gelangen, sind: Vervollkommnung der Kähschulen, Musterküchen in bevölkerten Mittelpuntten und Vorträge, um den neuen Gedanken allmählich Eingang zu verschaffen."

Deutschland. Karlsruhe in Oberschlesien. Der Zweigverein nahm in Bezug auf das Thema: "Welche Stellung nehmen wir gegenüber der Einführung des Handfertigkeitsunterrichtes für Mädchen in den Lehrplan der Volksschule ein?" folgende Erklärung an: "Der Verein erstlärt sich gegen die Einführung des Handfertigkeitsunterrichtes für Knaben, sowie des Haushaltungsunterrichtes für Mädchen in den Lehrplan der Volksschule, hält es aber für wünschenswert, genannten Unterricht in den Lehrplan der Fortsbildungsschule aufzunehmen.

Der preußische Kultusminister v. Bosse hat auch in diesem Jahre die Comeniusstiftung, padagogische Zentralbibliothet, wieder mit 500 Mt. bedacht.

In Breslau hat der Versuch, den Volksschülern, Knaben und Mädchen, Topfgewächse zur Pslege zu übergeben, im vorigen Jahre guten Erfolg gehabt. In diesem Jahre soll dieser Versuch erneuert werden; jeder Schule werden gegen 50 Pflanzen zur Verteilung an freiwillig sich meldende Schüler der ersten Klasse überlassen. Die Beaufsichtigung führt eine Lehrkraft des Kollegiums als Ehrenamt.

Potsbam. Gegen die Züchtigung von Schülerinnen wendet sich solgende, vor kurzem erlassene Bersügung der hiesigen Königlichen Regierung: "Nach dem allgemeinen Gefühl unserer Zeit ist dem Lehrer Mädchen gegenüber körperliche Züchtigung nicht gestattet. Da Mädchen ein reges und empsindliches Chrgefühl zu besitzen pslegen, wird es sich empsehlen, bei ihnen als äußerste Strase die Anweisung eines Platzes auf einer besondern Bant in der Nähe des Lehrers für kürzere oder längere Zeit als Strase anzuwenden. Auch in der Dienstanweisung für die Rektoren der Gemeindeschulen in Berlin vom 29. April

1895 wird im § 13 vor förperlicher Züchtigung in Madchenschulen bringend

gewarnt."

Köthen, 10. Juli. (Pflichtstunden.) Vor kurzem hat der Schulvorsstand in Koburg beschlossen, die Pflichtstundenzahl der Lehrer wie folgt, festzusetzen:

1. bis 10. Dienstjahr 32 Stunden wöchentlich

Bezüglich ber letztgenannten Ermäßigung foll von Fall zu Fall entschie= ben werben.

Die Königliche Regierung in Aach en erließ über die Fortbildung einste weilig angestellter Lehrpersonen folgende Verfügung:

"Röniglice Regierung,

Abteilung für Rirchen= und Schulwefen.

J.=Nr. II. 1351.

Machen, 14. März 1899.

Um den jüngeren Lehrern Gelegenheit zu bieten, ihre im Seminar erworbene Fertigkeit im schriftlichen Gebrauch der Sprache zu üben und sich zugleich in geregeltem Gange auf die zweite Prüfung vorzubereiten, ordnen wir hiermit an, daß die Kreisschulinspektoren den einstweilig angestellten Lehrern sowie den für längere Zeit berufenen Lehrerstellvertretern für jedes Schulhalbjahr ein Thema zur schristlichen Bearbeitung aufgeben und sich die darüber gesertigten Aufsähe zur Durchsicht und Beurteilung einreichen lassen. Die Aufsahtemata können der allgemeinen Methodik, der angewandten Unterrichtslehre und dem Gebiete der Erziehung, sowie der Geschichte der Pädagogik und der Litteraturkunde entnommen sein.

In die Jahresberichte ist hierüber eine Nachweisung aufzunehmen. aez. von Meusel.

An sammtliche Herren Kreisschulinspektoren (evang. und kath.) bes Bezirks."

Der dieser Tage in Honnef verstorbene Rentner Otto Hoelterhof vermachte zur Erinnerung an seine verstorbene Gemahlin, eine Tochter des frühern Bonner Prosessors Bocking, sein ganzes etwa eine Million Mark betragendes Vermögen der Universität Bonn.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Archiv für die Schulpragis von Joseph Schiffels, Lehrer. Berlag von F. Schöningh 1899.

Schiffels "Schulpragis" macht sich Lehrerschaft und wirkliche Schulfreunde zu ihren Gönnern; beide können durch sie und aus ihr viel lernen. Heft 2 enthält ges diegene Arbeiten über "Jugendlektüre und Jugendliteratur" — "Grundsätze für die Aufsstellung der Pensenverteilung" — "der Aufsatz nach der stofflichen Seite" — "der Ansschungsunterricht" — "Jesu himmelfahrt" zc. Die "Schulpragis" ist in der Tat praktisch.

Die Aufsätze sind zeitgemäß gewählt und verhälnismäßig kurz gefaßt. Lehrreich ist auch die öftere Beigabe von einschlägiger Literatur. Das Schiffel'sche "Archiv" leistet der Schule und denen, die mit Eifer und Berständnis ihrer Pslege obliegen, sehr gute

Dienste und ift barum nur zu empfehlen. 2 M. per Jahr.